Sportliche Gedenktage

19. Oktober 1897 führte Louis Godard mit dem Leipziger Ausstellungsballon „August Polich" eine 25stündige Dauerfahrt aus. 1900 wurde die Leipziger Motorwagenausstellung mit der Fernfahrt Dresden—Leipzig (105 Kilometer) und der Lastwagenprüfung auf der Strecke Wurzen—Leipzig (21 Kilometer) eröffnet. 1901 gewann Santos Dumont den Deutsch-de-la-Meurthe-Preis, indem es ihm gelang, den Eiffelturm zum 4. Male mit seinem Lenkballon Nr. 6 zu umfliegen.

Die Leipziger Flugtage.

** Von den auswärtigen Fliegern, die an den Konkurrenzen teilnehmen, ist Wienczierz bereits in Leipzig eingetroffen und hat gestern schon auf dem Blériotapparat der Sächsischen Flugzeugwerke die ersten Probeflüge unternommen, die glänzend gelungen sind, also einen guten Verlauf der Flüge am Sonnabend und Sonntag voraussetzen lassen. Zu den bereits gemeldeten Preisen ist jetzt noch von der Gemeinde Lindenthal ein Preis gestiftet worden. Vorschrift für diesen ist das Fliegen einer Acht zwischen dem Wahrener Wasserturm und dem Lindenthaler Kirchturm und zwar ist die Kreuzung über dem Flugplatz auszuführen. Dadurch wird dem Publikum Gelegenheit gegeben, den Flug in allen seinen Einzelheiten zu verfolgen. Preisträger ist der Flieger, der die kürzeste Zeit braucht. Nunmehr sind auch die Ausschüsse gebildet und zwar gehören an: Der sportlichen Leitung: Otto Arndt, Vorsitzender des Flugplatzvereins Lindenthal, Leutnant Duncker vom Verein Deutscher Flugtechniker, Oberlehrer Ingenieur Freund, Vorsitzender des Flugtechnischen Vereins Leipzig, Redakteur C. Hahnemann-Leipzig, Kapitän z. See a. D. v. Pustau-Berlin, Obermeister Schwadach-Leipzig. Obmann des Presse-Ausschusses ist Redakteur Curt Hahnemann-Leipzig. Das Preisgericht besteht aus den Herren: Hauptmann Härtel-Leipzig, Rechtsanwalt Dr. Marderstieg-Weimar, Vizeadmiral a. D. Exzellenz Merten-Berlin, Kommerzienrat Bernhard Meyer-Leipzig, Major Dr. ing. Parseval-Berlin, Kapitän z. See a. D. v. Pustau und Major v. Tschudi. Dem Organisations-Ausschuß gehört an: Der Vorstand des i. Flugplatzvereins Lindenthal, für den Flugtechnischen Verein Leipzig: Oberlehrer Ingenieur Freund (Vorsitzender des Ausschusses), Kaufmann Böler, Direktor Oscar Schmal, für den Verein Deutscher Flugtechniker: Dr. Fritz Huth und Leutnant Duncker.

Ferner wird, wie wir schon berichtet haben, an den Flugtagen in Leipzig zum ersten Male auch ein Lenkballon landen, ein Schauspiel, das bisher wohl oft gewünscht und vorausgesehen, aber niemals zur Tatsache wurde. Um so freudiger wird also der Parsevalballon in Leipzig begrüßt werden. Bei dieser Gelegenheit sei besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der Parsevalballon voraussichtlich von hier aus direkt nach Berlin zurückkehren und auf dieser Fahrt Passagiere mitnehmen wird. Die Fahrt wird zu verhältnismäßig niedrigen Preisen gestattet werden. Anmeldungen dafür sind an den Vorsitzenden des Organisationsausschusses, Oberlehrer Ingenieur Alfred Freund, Weststraße 28, zu richten. Wie aus den Inseraten bereits zu ersehen war, sind die Eintrittspreise zu den Flugtagen besonders niedrig gestellt worden, so daß jedermann ein Besuch der Veranstaltung ermöglicht wird. Den Verkehr von der Endstation der roten Elektrischen Nr. 6 bis zum Flugplatze vermitteln Automobilomnibusse.

Die Berliner Automobilausstellung.

Aus Anlaß der Ausstellung im Zoologischen Garten hielt, wie schon berichtet, der Automobilhandler-Verband seine Generalversammlung in Berlin ab, in der das mit den Reifenfabriken getroffene Abkommen genehmigt und ein Ausschuß zur Vorbereitung eines Abkommens mit den Benzinfabriken gewählt wurde. An den Ständen der Ausstellung herrscht allgemeine Befriedigung über gute Verkäufe. Bei dem erneuten Rundgange durch die Hallen interessierte besonders die Leipziger Firma Wilhelm Morell, Tachometerwerke. Beachtenswert ist der „Ideal 6", der doppelten Antrieb hat und durch einfache Umschaltung die Erkennung der Geschwindigkeit und Tourenzahl des Motors ermöglicht. Auf einem Tische werden verschiedene Tachometer im Betriebe vorgeführt, wie sie in industriellen Betrieben Verwendung finden, auch der in allen Zeppelinluftschiffen montierte Tachometer F. 12 ist ausgestellt. Viel Interesse begegnet auch der Flugzeugtachometer, das für die Sicherheit des Fluges unentbehrliche Hilfsmittel. Die bekannte Leipziger Firma Hugo Schneider, Aktiengesellschaft, ist mit der Automobilbeleuchtung „Halag" und Signalinstrumenten vertreten. Als Neuheit bietet die Firma die Petroleumseitenlaterne „Torpedo", die sich infolge ihrer flachen Form für Sportkarosserien sehr gut eignet. Einen praktischen Artikel für Autoreisen stellt die Kofferfabrik Moritz Mädler, Leipzig, mit ihrem Aluminium-Autobrückenkoffer aus, der sich zur Mitführung der feinsten Toilette eignet. Der mit Aluminiumbeschlägen und Schlössern aus gleichem Material ausgestattete Behälter ist äußerst leicht, dabei aber durchaus haltbar, vollständig wasserdicht, daneben finden wir die beliebten Brückenaußenkoffer, deren zwei bis drei Innenbehälter herausgenommen und in das Hotelzimmer mitgeführt werden können. Ferner werden ausgestellt Verdeck-, Seiten- und Gewehrkoffer, Köcher für Stock, Schirm und Säbel. Unter den zur Schau gebrachten Rädern sind nicht weniger als 83 Proz mit Continentalpneumatik bereift, der Rest verteilt sich auf 9 Reifenmarken. Dies ist ein Beweis dafür, daß der Continentalpneumatik auf der Berliner Ausstellung in beispiellos vorherrschender Weise vertreten ist. Diese Gegenüberstellung kennzeichnet auf das anschaulichste die außerordentliche Beliebtheit, deren sich die Marke „Continental" in Fabrikanten-, Händler- und Verbraucherkreisen erfreut. Einen Beweis bedeutenden Fortschrittes legt die Firma Laurin & Klement, Jungbunzlau, ab. Neben den äußerst eleganten Karosserien zeigen die neuen Typen praktische Konstruktionsverbesserungen. Type „S" z. B. hat bei der russischen Kaiserpreisfahrt als Bergsteiger die Probe glänzend bestanden. Neben einer im Inlande bevorzugten Type zeigt die Firma ein elegantes Ausstellungschassis und einen tadellosen Vorführ-gswagen. Die Zwickauer Audi-Automobilwerke bringen bereits drei Modelle 1912 heraus, die sich durch starke Bauart und Uebersichtlichkeit auszeichnen. Die neuen Audimotoren haben paarweis gegossene Zylinder, und das Kurbelgehäuse bildet zugleich Staubschützer und Rahmenversteifung. Steuerung, Vorderachse und Bremsen sind an allen Wagen kräftig hergestellt und verbürgen die Sicherheit der Wageninsassen. Hierzu tragen auch die durch ihre Länge und Breite sehr elastischen Federn bei. Die Phänomen-Werke Gustav Hiller in Zittau bringen als wichtige Verbesserung ein neues Präzisionsgetriebe mit Rücklauf, das völlig geräuschlos arbeitet, und erfüllt damit die für Dreiradkonstruktionen noch gebliebene Forderung. Die Phänomenwagen der tätigen Firma sind mit einem vorzüglich konstruierten Motor zu 4 Zylindern 10–28 P. S. ausgerüstet. Die Firma stellt nur eine einzige Type her, die zu mäßigen Preisen abgegeben wird, da die Fabrikation in großen Serien erfolgt. Saubere Ausführung und zweckmäßige Anordnung der Maschinenteile bei Verwendung bester Materials sind die beste Empfehlung der Phänomenwerke. Die Sachsen-Altenburger Rex Simplexwagen der Firma Richard Hering & Co. in Nonnewitz zeigen an einem 10–28 P. S.-Chassis eine neue Hinterachsenkonstruktion. Eine große Einfachheit zeichnet die Hinterradbremsen aus, die nicht mit Gelenken und Federn, sondern aus einem Stück Stahlguß hergestellt sind. Der an einer Stelle aufgeschnittene Bremsring federt in sich selbst zurück. Ein in jeder Hinsicht modernes Fahrzeug ist die 17–38 P. S.-Limousine und ein 25–50 P. S.-Chassis mit Landaulettekarosserie, Form Pullmann nebst einem weißen Faeton machen dem Rex Simplexwagen der Firma Hering alle Ehre.

Außer dem Kronprinzen und der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen hat auch der preußische Minister des Innern, von Dallwitz, die Automobilschau eingehend besichtigt. Im ganzen zählt die Ausstellung bis jetzt rund 60 000 Besucher.

Pferdesport.

Rennen zu Le Tremblay am 18. Oktober.

(Eigener Drahtbericht).

Prix Spec 2000 Fr. Für Zweijährige. 1000 m. Mons. L. Bourdets „Hasta", 54½ kg (J. Jennings), 1., Mons. A. Demaints „La Villeletre", 51½ kg, 2., Baron de Rothschilds „Soleil Levant", 53 kg, 3. Tot.: Sieg 55 : 10. Platz 26, 38, 62 : 10. — Hals — 1½ L. — Ferner liefen „Poire Tapee", „Pampa", „M. Lulu Girl", „Garnison", „Avril", „Sidi Cherif", „Lady Villiers", „Rot de Thule", „Steps", „Margoton", „Petit Four", „Brindille II", „Tisa".

Prix Protector 4000 Fr. Für Zweijährige. 1000 m. Comte de Fels' „Radege II", 57½ kg (Sharpe), 1., Mons. F. Maquaires „Palmajou II", 58 kg, 2., Mons. A. Belmonts „Amoureux III", 56 kg, 3. Tot.: Sieg 96 : 10, Platz 38, 25, 50 : 10. — 1 L. — Hals. — Ferner liefen: „Hallebarde", „Ma Fille II", „Hypocrite", „Wouwerman", „La Fatanderie", „Science", „Permanent", „Gilles de Rais", „Ovation", „Gavotte V", „Medaillon", „Stout", „Hispanie", „Sea Gull".

Prix Whisky 4000 Fr. Für Dreijährige. 1400 m. Mons. P. Brunets „La Begude", 51 kg (Robinson), 1., Prince Murats „Montagagne", 56 kg, 2., Mons. G. Rihmans „Tour de Resle", 51 kg, 3. Tot.: Sieg 22 : 10. Platz 21, 27 : 10. 1½ L. — Hals. Ferner liefen: „Philippe III", „Soeur Marie", „Mademoiselle Renee", „Touya", „Sesame", „Liparl II", „Victory II".

Prix Edgard Gillois. 20 000 Fr. Poule für Dreijährige. 2000 m. Mons. Frank Jay-Goulds „Conti la Belle", 45½ kg (Garner) 1., Baron Gourgands „Consols", 53½ kg, 2., Marquis de Ganays „As d'Atout", 57 kg, 3. Tot.: Sieg 278 : 10. Platz 66, 41 : 10. — 2 L. — 1½ L. — Ferner liefen: „Ecaille II", „Alcantara II", „Made in England".

Prix Trespas 5000 Fr. Für Zweijährige. 1000 m. Mons. J. Prats „Rodriguez", 53 kg (G. Stern), 1., Mons. Michel Fantalls „Marie Anne", 56½ kg, 2., Mons. E. Courveilles „Cagire", 53 kg, 3. Tot.: Sieg 28 : 10, Platz 16, 22, 71 : 10. — 3 L. — ½ L. — Ferner liefen: „Dourtes", „Pazri", „Quorum II", „Ouida", „Polonaise", „La Palmpolaise II", „In Sabla I".

Prix Baron 4000 Fr. 2000 m. Mons. Jean Steras „Saint Genest", 3j., 49½ kg (Garner) 1., Mons. L. Olry-Roederers „Joyeux V", 3j., 57 kg, 2., Vicomte G. de Fontarces „Calabro", 3j., 49½ kg, 3. Tot.: Sieg 157 : 10, Platz 84, 38, 44 : 10. — ½ L. — 1 L. — Ferner liefen: „Babel", „Kellermann", „Clairville", „Vingt Hanaps", „Rinaldo II", „Vinci", „Relic", „Uriel", „Mistinguette", „Aia Troll", „Cigale V".

*

§ **Rennen in Leipzig.** Am Sonntag, den 22. Oktober, finden die vorletzten tennisportlichen Veranstaltungen des Leipziger Rennklubs in dieser Saison statt. Am meisten interessiert wohl in dem gewählten Programm das über 5000 m führende Leipziger Jagdrennen. Als Starter gelten so gute Pferde wie „Edelmann", „Chermonter Kerl" oder „Forefather", „Green Dragon", „Florham" usw., auch die sonstigen Rennen dürften starke Felder an den Start bringen. Der Leipziger Rennklub hat wieder kostbare Ehrenpreise für die Rennen gestiftet: Für das Elster-Jagdrennen eine silberne Jardiniere, geliefert von L. Holtbuer Nachflg.; für das große Leipziger Jagdrennen einen silbernen Tafelaufsatz, geliefert von Th. Strube & Sohn; für das Schönauer Jagdrennen ein silbernes Brett, geliefert von L. A. Gündel; für das Herren-Flachrennen einen silber-vergoldeten Coup, geliefert von C. E. Keyser in Leipzig. — Die Rennen beginnen um 2 Uhr nachmittags und dürften, wenn das Wetter dem Unternehmen nur einigermaßen seine Gunst gewährt, ebenso zahlreich besucht werden wie alle Rennen auf unserer hübschen Bahn am Scheibenholze.

§ **Seine vierte Jagd** ritt der Leipziger Jagdrenn-Klub am Mittwoch den 18. Oktober auf Naunhof-Lindhardt-Revier, um seinen Mitgliedern einmal andere Sprünge, besonders guten Sport und andere Szenerien zu bieten. Rendezvous ½2 Uhr Gestüt Lindhardt. Die Unbequemlichkeit, die Pferde bereits um 10 Uhr mit der Bahn nach Naunhof befördern zu lassen und selbst um 12 Uhr mit der Eisenbahn dorthin zu fahren, wurde reichlich aufgewogen durch die Güte des gebotenen Sports. Der Vizemaster, Herr Herbert Thieme, hatte mit viel Liebe und Geschick die Jagd ausgesucht und 15 natürliche und künstliche Hindernisse in den Kurs eingezogen, wobei ihn Herr Hans Giesecke, der Pächter des Gestüts Lindhardt, in jachtkundiger Weise unterstützt hatte. Es versammelten sich gegen ½2 Uhr 21 Jagdteilnehmer, darunter 2 Damen, die nie fehlenden Frau Giesecke und Frau Naumann. Westlich von der Lindhardt setzte sich das Feld, dem Herr Lampe als Master vorausritt, in Galopp. Nach Ueberwindung einer künstlichen Hürde und des feierlichen Köhraer Grabens, der das erste Opfer forderte, parierte das Feld durch das Dorf Köhra zum Schritt, um in großem Bogen an Beigerohain vorbei in das zwischen Rohrbach und Lindhardt gelegene Gehölz einzubiegen. Im Schneile 27 boten sich dem Felde eine Anzahl das Herz erfreuende Hochsprünge, u. a. ein Steg, aufgehäufter Baumstämme, sowie ein in und out-Sprung, dann ging es über die beiden die Chaussee Pomßen-Oelschau flankierenden staatlichen Chausseegraben in nördlicher Richtung wieder auf Lindhardt zu, wo nach Ueberwindung einer Hürde und eines Grabens der Auslauf erfolgte, bei dem Oberleutnant Köhring, 77. Art., den Fuchsschwanz errang. Es war eine der schönsten Jagden, die der Jagdrennklub dieses Jahr geritten hat. Allerdings Lindhardt ist das Dorado für den Leipziger Jagdreiter; die dortige Umgebung verbindet landschaftliche Schönheit mit prächtigen Wiesen, Wald, Stoppeln und faiten Hindernissen aller Art. Die Jagdteilnehmer vereinte nach wohlgelungener Jagd bei fröhlicher Stimmung ein Frühstück in der Lindhardter Mühle. Die Hubertusjagd des Leipziger Jagdrennklubs ist auf Mittwoch, den 8. November, festgesetzt, voraussichtlich wird sie auf Knauthainer Flur geritten werden.

Athletik.

-§- **Der Sportklub „Marathon"** bestreitet kommenden Sonntag ein Stundenpaarlaufen gegen den Sportklub „Silvana". Beginn um 3 Uhr auf dem Leipziger Sportplatz. „Marathon" stellt die Paare Dietrich—Riedrich und Gerdel—Gatzsch.

Luftschiffahrt.

i. **Flugplatz Lindenthal.** Am Mittwoch fliegen Wertheim, Schmidt, Reichelt und Kahnt zu verschiedenen wohlgelungenen Flügen auf. Schmidt flog mit Wertheim und Mathy als Fluggast. Kahnt unternahm wiederholt Flüge mit und ohne Begleiter. Außerdem übte Kahnts Schüler Wager.

i. **Exerzierplatz Lindenthal.** Wienczierz unternahm am Mittwoch mit dem Blériteindecker der Sächsischen Flugzeugwerke mehrere Aufstiege. Gleich beim ersten Aufstieg erhob er sich nach kurzem Anlauf zu 200 m Höhe und legte in wenigen Minuten einen Rundflug bis Freiroda, Hanna und über die Bahnlinie der Strecke Halle zurück. Die Landung erfolgte glatt. Neben Wienczierz konnte man die Fluglehrer Oelerich und Schirmmeister mit ihren Schülern in der Luft beobachten.

Kunstkalender.

Theater.

Leipziger Stadttheater. Im Neuen Theater geht heute Donnerstag Schnitzlers neues Stück „Das weite Land" in Szene. Morgen wird „Der Rosenkavalier" wiederholt. Im Alten Theater findet heute die Premiere des lustigen Wiener Stückes „Der unsichtbare Dame" von Felix Dörmann, Musik von Edmund Eysler, statt. — Meiningen gastiert Frau Sorbels vom Königl. Hof- und Nationaltheater in München mit ein Lumpenlied. Sonntag im Neuen Theater ein einmaliges Gastspiel als Eva Sachs in den „Meistersingern von Nürnberg" abhalten. Die Vorstellung (Beginn 6 Uhr) findet bei Abonnement statt, jedoch mußten die Kassenpreise mit Rücksicht auf die hohe Honorar des berühmten Künstlers etwas erhöht werden. Bestellungen auf Billette nehmen der Kassen entgegen.

Leipziger Schauspielhaus. Heute abend 7½ Uhr gibt als Gastspielvorstellung zu halben Preisen „Wilhelm Tell" in Szene. Morgen tritt Agnes Sorma ihr Gastspiel als Gräfin in Dumas „Kameliendame" fort. Sonnabend tritt sie nochmals als Gläser im „Hüttenbesitzer" auf und Sonntag ist sie in dem gleichnamigen Stück von Richard Voß. Sonntag vormittag 11 Uhr gelangt als Matinee für den Verein Wandervogel „Nebenbuhler Roger", und hierauf „Der Nachmittag" von Theodor Körner zur Aufführung. Nachmittags 3 Uhr wird für das Arbeiter-Bildungsinstitut „Kabelbering Roger" und „Die Piccolomini" gegeben. In diesen Vorstellungen findet kein Bühnenverkauf statt.

Neues Operetten-Theater. Heute und morgen die beiden letzten Wiederholungen von „Rauche Schwalbe". Sonnabend Anfang 7½ Uhr Erstaufführung der dreiaktigen Operette „Die lustigen Nibelungen" von Oskar Straus. Die Generalprobe findet Freitag statt. Wie bereits mitgeteilt, geht dieses Werk in vollkommen neuer Ausstattung in Szene. Die Dekorationen, Kostüme, Requisiten und Beleuchtungskörper sind aus Atelier der Hoflieferanten Hugo Berach & Co. in Berlin hergestellt. In Szene gesetzt wird diese Operette von Oberregisseur Josef Gerok. Die musikalische Leitung liegt in Händen des Herrn Willi Wolf.

Variettenberg-Theater. Heute „Die neue Hexe", Lustspiel von Blonc. Morgen „Leutnant der Reserve".

Konzerte.

Heute abend 7 Uhr findet unter Leitung von Professor Nikisch das 2. Gewandhauskonzert statt. Solistin: Frau Marie Louise Debogis aus Graz (Gesang) und Fräulein Paula Hegner (Klavier). Programm s. Anzeige.

Der große Deutsche Sängerbund mit seinen 170 000 Sängern hat an seine Vereine (über 5000) die Bitte gerichtet, in der Nähe der Leipziger Oktobertage Veranstaltungen zum Besten der Roseggar-Stiftung des Deutschen Schulvereins zu treffen, um die in Oesterreich insbesondere an den Sprachgrenzen gefährdeten deutschen Schulen zu erhalten und die deutsche Zukunft in Oesterreich zu sichern. Der Leipziger Männerchor veranstaltet daher sein nächstes Konzert am 1. November (in der Alberthalle) zum Besten dieses edlen Zweckes. Diesem Konzert geht am 31. Oktober (Reformationsfest nachmittags 4 Uhr) ein volkstümliches Konzert voraus. In beiden wirken Mitglieder des Deutschen Volksgesangvereins aus Wien unter Leitung des berühmten Volksliederforschers k. k. Regierungsrat Dr. J. Pommer mit.

Morgen, Freitag, findet im Kaufhauscafé der Klavierabend von Paul Otto Mark statt. — Karten bei C. A. Klemm und Fr. Ott. (Siehe Anz.)

Morgen abend 8 Uhr findet im Kammermusiksaal des Zentraltheaters der einmalige Lieder- und Duetten-Abend von Rio und Eva Schalanda statt. Das interessante Programm enthält deutsche, französische und schwedische Gesänge. Karten sind erhältlich bei Carl A. Lenderoth, Paul Schacher, Paul Göge und in der Lindnerschen Buchhandlung.

Julia Culp wird an ihrem Liederabende, nächsten Sonntag im Kaufhause, die folgenden Lieder singen: Brahms: „Wie bist du, meine Königin." „Nicht mehr zu dir gehen." „Ade, Schlehdorn". „Von ewiger Liebe." Liszt: „Die drei Zigeuner". „Es muß ein Wunderbares sein". „Anfangs wollt ich fleißig sein" (Englein hold im Lockengold). Chopin: „Meine Herzens." „Das Ringlein." „Frühzeitiges Grab." Schubert: „Im Abendrot." „Der Jüngling und der Tod." „Die Post." „Der Wirt." „Frühlingsglaube." Karten bei C. A. Klemm, Fr. Ott und Robellon Meisel. (Siehe Anz.)

Gesangsfest Rita Sachsse. Rita Sachsse, die geschätzte Tanzkünstlerin, veranstaltet anläßlich der 100. Wiederkehr des Geburtstages Franz Lists in zahlreichen europäischen Städten List-Abende. Auch das Programm des Leipziger Gastspielabendes (Montag, den 23. Oktober, im Theatersaal des Kristallpalastes) ist dem Andenken dieses Meisters gewidmet; zur Darbietung kommen u. a.: Année d'Album (Reminiszenzen an Madame Recamier nach den berühmten Gemälde von Gérard), eine indische Tanzphantasie „La Campanella" (aus den Paganini-Capricen), die religiöse Heile Impromptu und die epische ungarische Rhapsodie (in neuer Bearbeitung). Den Schluß bilden spanische Tänze von Rodinetz und Mojtowski. Den pianistischen Teil hat der bekannte und erfolgreiche Klavierkünstler David Popitzhein übernommen, welcher neben den Tanzpiecen auch Solostücke vortragen wird. — Karten bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, und Fr. Ott, Petersteinweg 1. (Siehe Anz.)

Laxin-Konfekt
Ideales Abführmittel
von höchstem Wohlgeschmack und sicherer milder Wirkung. Originaldose (20 Stück) 1 Mark.

Offene Stellen

Renommierte Schuhfabrik
sucht zum Vertrieb ihrer vorzüglichen Spezialitäten eingeführten Vertreter für Leipzig u. Umgegend event. Königreich Sachsen. 6086
Offerten hauptpostlagernd Leipzig u. H. 100 bis zum 20. ds. da an diesem Tage persl. in Leipzig.

Perfekter Buchhalter
der durchaus firm im Abschluß ist und bereits in größerem Betrieb selbständige Position eingenommen hat, zum baldigen Antritt gesucht. Ausführl. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins erbeten an die
Leipziger Gesellschaft für elektrische Hausbeleuchtung m. b. H., Dorotheenplatz 4.

Für das städt. Elektrizitätswerk einer größeren Stadt Mitteldeutschlands wird ein durchaus selbständiger
Monteur
gesucht für die Wartung der Dynamos, Motoren usw., mit Erfahrungen im Hochspannungsbetrieb und Prüfen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erbeten unter Z. 5182 an die Expedition dieses Blattes. 6077

Für meine Wäsche- und Schürzenfabrik en gros & en détail suche ich per baldigst eine
durchaus tüchtige Verkäuferin
in dauernde Stellung. Bevorzugt werden Damen, die etwas Dekorieren verstehen. Offerten mit Gehaltsangaben u. Zeugnisabschriften an Rudolf Mosse, Leipzig, unter Chiffre L. V. 950.

Tücht. Abonnentensammler und -Sammlerinnen auf gangbare Wochenschrift für Leipzig u. Umg. sofort gesucht. Zu melden Grimmaischer Steinweg 20, I.

Drucker
zur Bedienung der Minerva-Prägepresse, der auch Matrizen machen kann, per sofort nach Gera gesucht.
Liebes & Teichtner, Zeitzer Straße 2.

Ein tüchtiger älterer
Kunst- u. Bauschlosser,
selbständiger Arbeiter, für sofort in dauernde Stellung bei hoh. Lohn gesucht.
Georg Eilers, i. V. Emil Nebel, Kunstschmiede in Aue i. Erzg.

Kakaoputzer,
gröber Arbeiter oder gelernter Müller, wird für dauernden Posten zum sofortigen Antritt gesucht. C. R. Kässmodel.

Falzerinnen zur Fertigstellung sucht F. Haselbauer, Reudn., Hohenzollernstr. 5

Allgemein. Deutscher Verein für Hausbeamtinnen. 6096
Königstr. 26, I. Gesell.-Zusammenkunft. Vorträge u. w. jeden Sonntag 4—½6 Uhr. Sprechstunde d. Stellenvermittlg. für Hausdamen, Wirtschaftsfrl., Stütz., Kinderfräulein, ungepr. Erzieherinn., wochentags ½11—12 Uhr Königstraße 26, I.

Größeres Haus am Platze sucht zum sofortigen Eintritt in dauernde Stellung gewandte, zuverlässige
Stenotypistin.
Offerten mit kurzem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter D. N. 804 an „Allg. Anz.-Büro", Markt 6 I. 6076

Selbständige
Verkäuferin
für Konfektion, im Verkehr mit feiner Kundschaft gewandt, sucht für gleich oder später Wilh. Oscar Beyreiss, Mühlhausen i. Th.

Weibl. Personal für Hotel (Kellnerinnen, Zimmermädch.) usw. gesucht Kellnerbund, Johannisgasse 4

Selbständig. Wirtschaftsfräulein für kl. hes. Haushalt gesucht. Ang. b. m. Lebl. u. N. 76 an die Exped. d. Bl. erb. 6408

Geb. z. 1. November ausl., zuverläss.
Mädchen
mit Kochkenntnissen. 6134
Frau Fabrikbes. Haraslim, Kaiser-Wilhelm-Straße 12, III.

Gesucht ein tücht. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, bei hoh. Lohn 6100 Kreuzstraße Nr. 4, part.

Besseres kinderlieb. zuverl. 15—17jähr. Mädchen ges. Anger-Crottendorf, Rosbachstr. 22, pt. r. 6110

Saub. gutes Mädchen 15-16J. f. 1. Nov. ges. L.-Connew., Gust.-Freytag-Str. 34, II. 6417

Stellengesuche.

Mädchen f. alle Arbeiten sucht Stell. per 1. Nov. Foellner, Seeburgstr. 40, III. 6400

Saub. Frau sucht Aufwartung nur in bess. Haushalt. Ger. u. R. 11 Filiale Windmühlenstraße 1/5. 6100